

Kleine „Lehrstunde“

Volleyballerinnen des TV Hersbruck unterliegen Altdorf II

HERSBRUCK (kp) - Trotz einer deutlichen 0:3-Niederlage gegen Meister TV Altdorf II im vorletzten Punktspiel dürfen sich die Volleyballerinnen des TV Hersbruck über ihre bislang beste Kreisligasaison freuen. Als i-Tüpfelchen haben sie am 13. April in der Relegation noch die Möglichkeit, in die Bezirksklasse aufzusteigen.

„Respekt. Die Altdorferinnen waren einfach eine Klasse besser“, zog TV-Trainer Hans Tuchscherer nach dem letzten Ballwechsel den sprichwörtlichen Hut vor der beeindruckenden Vorstellung der Gäste, die seine Mädels im Hinspiel noch mit 3:2 bezwungen hatten. Dieses Mal in Bestbesetzung angereist, ließen die Volleyballerinnen aus der Wallensteinstadt Hersbruck mit ihrem druckvollen und variantenreichen Spiel nicht den Hauch einer Chance - und gewannen am Ende souverän mit 25:14, 25:10 und 25:11.

Nur zu Beginn hielten Sabrina Mayer, Karin Brunner und Co. die Partie gegen die ausschließlich mit Spielerinnen der U16 bis U20 besetzten zweiten Garnitur des Drittligisten offen. Nach dem 10:11

aber forcierte die Mannschaft von Gästetrainer Mathias Uth das Tempo und zog über 10:15 und 13:20 unwiderstehlich davon.

Mit harten und präzisen Aufschlägen setzten die Gäste, von denen etliche am Wochenende bei den Nordbayerischen U16-Meisterschaften antreten, Hersbruck bei jedem Ballwechsel sofort unter Druck, fanden mit ihren platzierten Angriffsschlägen immer wieder die Lücken in der leidenschaftlich kämpfenden Abwehr der Gastgeberinnen. „Wir sind über weite Strecken gar nicht ins Spiel gekommen“, konstatierte Tuchscherer, dessen Team nur eine seiner letzten elf Partien verloren hatte. Logische Folge: Auch im zweiten Satz flogen den TV-Volleyballerinnen nach dem zwischenzeitlichen 6:8 die Bälle nur so um die Ohren - und Altdorf setzte sich über 7:16, 8:18 und 9:24 ab.

Tuchscherer nutzte die an sich bedeutungslose Begegnung - Hersbruck hatte den dritten Platz und damit die Teilnahme an der Relegation zur Bezirksklasse schon vorher sicher -, um auch einige Akteure aus der zweiten Mannschaft spielen zu lassen. So nahm Stellerin Birgit Schubert den kompletten dritten Durchgang über auf der Auswechselbank Platz, damit Elena Dischner wertvolle Erfahrungen auf der Spielmacherposition sammeln konnte. Und auch die erfahrene Karin Brunner gesellte sich dazu, um jungen Talenten wie Cindy Regner oder Carolin Keilholz Einsatzzeit zu geben.

Trotz der Altdorfer „Lehrstunde“ zog Hans Tuchscherer ein positives Fazit der Kreisligasaison,



Da half alles Strecken nicht: Beim 0:3 gegen den TV Altdorf II waren Birgit Schubert, Sabrina Mayer, Eva-Maria Bundil (v. links) und Co. chancenlos. F.: Porta

die am Samstag (14 Uhr) mit dem letzten Heimspiel gegen die VG Baiersdorf-Marloffstein II endet: „Ich bin super zufrieden mit der Spielzeit“, sagte er, „wir haben uns alle noch einmal gesteigert und halten als Mannschaft sehr gut zusammen.“ Ein, wenn auch kleiner

Schwachpunkt bleibt das Stellen: „Da haben wir noch etwas Luft nach oben“, sagt der Volleyballcoach.

TV Hersbruck: Schubert, Reuschel, Keilholz, Mayer, Bundil, Böhm, Schramm, Dischner, Kuberna, Brunner, Regner, Kanstein.

VORSCHAU

HANDBALL

C-Jugend Ü-Berzirksoberliga Nord-

Ost: HC Hersbruck - SG Auerbach/
Pegnitz (Donnerstag, 3.3., 17.45 Uhr).

TISCHTENNIS

Herren: I. Kreisliga: SV Altensitten-
bach - FC Röthenbach (Mittwoch, 2.3.,
20 Uhr).